Qualifizierungsformblatt

**zum Qualifizierungssystem (QS)**

|  |
| --- |
| **Bezeichnung: Planungsleistungen für Verkehrsanlagen** |
| * **Schwerpunktbereich 1**: Anlagen des Straßenverkehrs (Verkehrsanlagen) |
| * **Schwerpunktbereich 2**: Ausstattung von Anlagen des Straßenverkehrs   + Entwässerungsanlagen (u.a. Straßenabläufe, Sammelleitungen und zugehörige Anschlussleitungen, Regenwasserversickerungen)   + Signalanlagen |
| * **Schwerpunktbereich 3**: Anlagen des Schienenverkehrs (Verkehrsanlagen) (u.a. Gleisanlagen einschl. Erdbau, Zugbildungsanlagen, Kabeltiefbauanlagen) |
| * **Schwerpunktbereich 4**: Technische Ausrüstung von Anlagen des Schienenverkehrs   + Leit- und Sicherungstechnik (LST) einschl. Telekommunikation (TK) und Bahnübergangsanlagen   + Energieversorgungsanlagen (50Hz) einschl. Weichenheizung (Whz) und Gleisfeldbeleuchtungsanlagen   + Oberleitungsanlagen (15kV, 16,7Hz) einschl. Netzersatzanlagen und Ortssteuereinrichtungen |
|  |
| **QS-Nr.: C-0800-15-PS–EU** |

Hamburg, den 18.11.2016

Auftraggeber: Hamburg Port Authority

Neuer Wandrahm 4, 20457

Inhaltsverzeichnis

[1. Allgemeine Informationen 3](#_Toc467160398)

[1.1. Vorstellung des Auftraggebers 3](#_Toc467160399)

[1.2. Qualifizierungssysteme 3](#_Toc467160400)

[1.3. Gegenstand dieses Qualifizierungssystems 4](#_Toc467160401)

[1.4. Laufzeit des Qualifizierungssystems 4](#_Toc467160402)

[1.5. Hinweis für Vergabeverfahren über das Qualifizierungssystem 5](#_Toc467160403)

[2. Qualifizierung für das System 6](#_Toc467160404)

[2.1. Geforderte Unterlagen (Abgabestruktur) 6](#_Toc467160405)

[3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 7](#_Toc467160406)

[3.1. Mindestanforderungen zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit 7](#_Toc467160407)

[3.2. Darstellung der Unternehmensstruktur / Organigramm 7](#_Toc467160408)

[3.3. Erklärungen zum Umsatz (Anlage 1) 8](#_Toc467160409)

[4. Technische Leistungsfähigkeit 8](#_Toc467160410)

[4.1. Mindestanforderungen zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit 8](#_Toc467160411)

[4.2. Personalstruktur der vergangenen 3 Jahre und zum Zeitpunkt der Bewerbung 8](#_Toc467160412)

[4.3. Zertifizierungen / Qualitätssicherung (Anlage 8) 8](#_Toc467160413)

[4.4. Referenzprojekte innerhalb der letzten 5 Jahre 8](#_Toc467160414)

[4.4.1. Kriterien für Anlagen des Straßenverkehrs (Schwerpunktbereich 1) 9](#_Toc467160415)

[4.4.2. Kriterien für die Ausstattung von Anlagen des Straßenverkehrs (Schwerpunktbereich 2) 9](#_Toc467160416)

[4.4.3. Kriterien für Anlagen des Schienenverkehrs (Schwerpunktbereich 3) 9](#_Toc467160417)

[4.4.4. Kriterien für die Technische Ausrüstung von Anlagen des Schienenverkehrs (Schwerpunktbereich 4) 11](#_Toc467160418)

[5. Bewerbergemeinschaften 11](#_Toc467160419)

[6. Nachunternehmer 11](#_Toc467160420)

[7. Haftungsausschluss 11](#_Toc467160421)

[8. Ausländische Bewerber 12](#_Toc467160422)

[9. Abgabe der Bewerbungsunterlagen 12](#_Toc467160423)

[10. Unterschrift 12](#_Toc467160424)

1. **Allgemeine Informationen** 
   1. **Vorstellung des Auftraggebers**

Der Hamburger Hafen erfüllt als Welthafen eine ihm durch Geschichte und Lage zugewiesene besondere Aufgabe sowohl als Verkehrszentrum als auch als Träger wirtschaftlichen Wachstums. Dieser besonderen Verantwortung folgend wurde im Jahre 2005 im Zuge der Zusammenführung der hafenbezogenen Zuständigkeiten verschiedener Hamburger Behörden die Hamburg Port Authority- als eine Anstalt des öffentlichen Rechts- gegründet. Die Errichtung dient der Erfüllung dieser Aufgabe und zugleich einer verbesserten und effizienteren Aufgabenwahrnehmung.

Mit ihren rund 1.800 Beschäftigten betreibt die Hamburg Port Authority AöR -nachfolgend HPA genannt- ein zukunftsorientiertes Hafenmanagement aus einer Hand und ist Ansprechpartner für alle Fragen der wasser- und landseitigen Infrastruktur, der Sicherheit des Schiffsverkehrs, der Hafenbahnanlagen, des Immobilienmanagements und der wirtschaftlichen Bedingungen im Hafen. Weitere Information finden Sie auf der Internetseite [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de).

* 1. **Qualifizierungssysteme**

Als öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber gemäß § 99 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) ist es der HPA möglich, ein oder mehrere Qualifizierungssysteme nach § 48 SektVO (Sektorenverordnung) einzurichten und zu verwalten.

Das Qualifizierungssystem dient der Eignungsfeststellung für die beschriebenen Leistungen und ermöglicht den direkten Einstieg in ein Nichtoffenes Verfahren oder Verhandlungsverfahren ohne weiteren Teilnahmewettbewerb und im unterschwelligen Bereich in eine Beschränkte Ausschreibung oder eine Freihändige Vergabe. Die an dem entsprechenden Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen werden aus denjenigen Unternehmen ausgewählt, die sich im Rahmen des entsprechenden Qualifizierungssystems qualifiziert haben und in den entsprechenden Pool aufgenommen worden sind.

Der Hamburg Port Authority obliegt es, für Instandhaltungsarbeiten, Unterhaltungsarbeiten sowie Projekte in unterschiedlichsten Größenordnungen auf die Eignungsfeststellung dieses Qualifizierungssystems zuzugreifen und entsprechende Vergabeverfahren zu eröffnen. Es bleibt ihr jedoch unbenommen, einzelne Beschaffungsbedarfe auch ohne Zugriff auf das Qualifizierungssystem zu decken.

Im Falle einer Qualifikation für das Qualifizierungssystem, werden zunächst keine konkreten Leistungen vertraglich vereinbart, sondern lediglich die Eignung des Unternehmens festgestellt.

Bewerber deren Eignung geprüft und festgestellt wird, werden bei der Hamburg Port Authority in einem entsprechenden Verzeichnis geführt. Die festgelegten Eignungskriterien werden regelmäßig durch den Auftraggeber überprüft. Eine Änderung oder Anpassung von Eignungskriterien ist dabei durch den Auftraggeber möglich, jedoch den Bewerbern entsprechend mitzuteilen.

* 1. **Gegenstand dieses Qualifizierungssystems**

Die Realisierung von Neubaumaßnahmen und Umstrukturierungen im Hamburger Hafen sind einhergehend mit einer Vielzahl von komplexen Fragestellungen und Aufgaben für die HPA. Dieses bedarf zusätzlicher Unterstützung bei der Abwicklung und Bearbeitung der vielschichtigen und umfangreichen Planungen. Hierbei liefern Planungen für Verkehrsanlagen die Grundlage für die Verkehrsinfrastrukturanlagen, Verkehrsnetzgestaltung und Verkehrssysteme, die in der Gesamtbetrachtung einen reibungslosen Hafenbetrieb gewährleisten.

Mit diesem Qualifizierungssystem soll die Möglichkeit geschaffen werden, kurzfristig nach erfolgtem Vergabeverfahren, mit den entsprechenden Planungen zu beginnen.

Die Planung von Verkehrsanlagen umfasst hierbei die Schwerpunktbereiche:

SB 1 - Anlagen des Straßenverkehrs

SB 2 - Ausstattung von Anlagen des Straßenverkehrs

SB 3 - Anlagen des Schienenverkehrs

SB 4 - Technische Ausrüstung von Anlagen des Schienenverkehrs

Die Bewerbung kann für alle Schwerpunktbereiche oder auch nur für einzelne Schwerpunktbereiche erfolgen.

* 1. **Laufzeit des Qualifizierungssystems**

Die Laufzeit des Qualifizierungssystems ist unbefristet. Beginn war der 01.12.2015.

Der Auftraggeber wird einmal jährlich über die Möglichkeit zur Bewerbung für das Qualifizierungssystem durch eine EU-weite Bekanntmachung informieren. Interessierte Bewerber können sich jederzeit für das Prüfungssystem bewerben.

Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 3 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Prüfungssystem bewerben.

Die Zugänglichkeit über die Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems wird auf der HPA-Homepage unter [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de), Ausschreibungen, Qualifizierungssysteme gewährleistet.

* 1. **Hinweis für Vergabeverfahren über das Qualifizierungssystem**

Es ist geplant die Unterlagen für die zukünftigen Verfahren über die E-Vergabe-Plattform [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) bereit zu stellen. Daher bitten wir um rechtzeitige Registrierung der aufzufordernden Niederlassungen.

**Wichtige Hinweise:**

Bitte verwenden Sie bei der Registrierung ein allgemeines E-Mail-Postfach und möglichst kein personenbezogenes E-Mail Postfach. Wir werden nur über dieses E-Mail Postfach mit Ihnen kommunizieren. Personenbezogene Postfächer bergen das Risiko, dass wichtige Informationen zur Vergabe nicht rechtzeitig gelesen werden (Urlaub, Krankheit, etc.).

Bitte achten Sie darauf, die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten auf einem aktuellen Stand zu halten.

Registriervorgang für neue Anbieter

* Aufrufen der Internetseite [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de)
* Button „Bieter“ anklicken
* Button „Anmelden als neuer Bieter“ anklicken
* wählen Sie hier das entsprechende „e-Vergabe Paket“ aus, für die Zusendung unserer Unterlagen genügt das kostenlose „Start“-Paket
* Daten eingeben und als neuer Bieter anmelden
* Nach der Registrierung erhalten Sie von der Vergabeplattform den Benutzernamen und ein Password. Mit diesen neuen Zugangsdaten loggen Sie sich über den Button „Login“ auf der Plattform ein.

WICHTIG: Anschließend bitte in den Ein­stellungen als Vergabeplattform **myvergaberib.de** auswählen. Nur dann ist gewährleistet, dass Sie auch als registrierter Nutzer erscheinen und aufgefordert werden können.

1. **Qualifizierung für das System**

Das Qualifizierungsformblatt mit seinen Anlagen ist in der vorgegebenen Form auszufüllen und einzureichen. Darüber hinaus sind die nachfolgend aufgeführten Inhalte in der genannten Struktur beizufügen (in Papierform und digital).

Bei **Bewerbergemeinschaften** ist das Qualifizierungsformblatt sowie die Anlagen des Qualifizierungsformblattes von **jedem Mitglied** einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen und einzureichen. Für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist zudem eine kumulierte Darstellung einzureichen.

Sieht der Bewerber den Einsatz von **Nachunternehmern (NU)** vor, so sind die entsprechenden Eignungsnachweise für die wirtschaftliche und finanzielle, sowie technische Leistungsfähigkeit einzureichen (siehe auch **Anlage 1, 12,13**).

Können für Teilabfragen dieses Formblattes keine Informationen abgegeben werden, ist zu erläutern warum die geforderten Angaben nicht gemacht werden können.

Inhaltliche Änderungen an der Anlage 1 Tabelle zum Qualifizierungsformblatt sind nicht zulässig.

**Fehlende Qualifizierungsformblätter führen direkt zur Ablehnung vom Qualifizierungssystem.**

* 1. **Geforderte Unterlagen (Abgabestruktur)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Beschreibung** | **Anlage** |
| Rechtsverbindlich unterzeichnetes Anschreiben (mit Angabe der/des jeweiligen Schwerpunktbereiche/s) |  |
| Ausgefülltes und unterzeichnetes Qualifizierungsformblatt (Erklärungen und Nachweise können nachgefordert werden) |  |
| Tabelle zum Qualifizierungsformblatt | **1** |
| Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen | **2** |
| Formlose Erklärung, ob Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe vom Auftraggeber eine Maßnahme nach § 125 GWB durchgeführt wurde; alternativ ob die Ausschlussgründe außerhalb der nach §126 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 GWB benannten Zeiträume liegen. | **3** |
| Nachweis der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung | **4** |
| Steuerrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (alternativ: Eigenerklärung) | **5** |
| Nachweis der Zahlung von Sozial- und Krankenversicherungsbeiträgen (alternativ: Eigenerklärung) | **6** |
| Darstellung der Unternehmensstruktur / Organigramm (siehe Pkt. 3.2) | **7** |
| Zertifizierungen / Qualitätssicherung (siehe Pkt. 4.3) | **8** |
| *falls zutreffend*: Darstellung der Organisationsstruktur bei Bewerbergemeinschaften (siehe Pkt. 5) | **9** |
| *falls zutreffend*: Vertretungsvollmacht bei Bewerbergemeinschaften (siehe Pkt. 5) | **10** |
| *falls zutreffend*: Verpflichtungserklärung des NU sowie Angabe zum Leistungsbereich des NU (siehe Pkt. 6) | **11** |
| Ausgefüllte Formblätter für Referenzprojekte | **12** |
| *falls zutreffend*: Referenzschreiben von Auftraggebern bzw. Bauherren zu den einzelnen aufgeführten Referenzprojekten oder detaillierte Projektdarstellungen | **13** |
| Ausgefüllte Tabelle Übersicht Referenzen (Schwerpunktbereiche und Kriterien) | **14** |
| Datenträger (im PDF-Format sowie die Anlage 1 im offenen xls-Format) |  |

1. **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
   1. **Mindestanforderungen zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit**

* Gesamtumsätze der letzten 3 Jahre
  + Mindestanforderung:
    - Mittelwert ≥ 0,5 Mio.€
* Umsätze vergleichbarer Leistungen der letzten 3 Jahre
  + Mindestanforderungen:
    - Mittelwert Anlagen des Straßenverkehrs (SB 1) ≥ 0,25 Mio.€
    - Mittelwert Ausstattung von Anlagen des Straßenverkehrs (SB 2) ≥ 0,1 Mio.€
    - Mittelwert Anlagen des Schienenverkehrs (SB 3) ≥ 0,25 Mio.€
    - Mittelwert Technische Ausrüstung von Anlagen des Schienenverkehrs (SB 4) ≥ 0,25 Mio.€
  1. **Darstellung der Unternehmensstruktur / Organigramm**

Bitte reichen Sie ein Organigramm Ihres Unternehmens ein, aus dem auch verbundene Unternehmen und unselbstständige Niederlassungen hervorgehen.

Sofern die Ausführung durch eine Niederlassung erfolgen soll, sind die abgefragten Daten für die Niederlassung zu erstellen. **(Ablage 7)**

* 1. **Erklärungen zum Umsatz (Anlage 1)**

Erklärungen zum Gesamtumsatz und zum Umsatz für vergleichbare Leistungen der letzten 3 Jahre in Euro, sofern das Unternehmen schon drei Jahre besteht.

Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der jeweils anzugebene Umsatz aller BeGe-Partner einzeln und kumuliert anzugeben.

Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern kann der entsprechende Umsatz ebenfalls als solcher gekennzeichnet mit aufgeführt werden.

Soweit die Umsätze von dem Bewerber zusammen mit anderen (z.B. Ingenieurgemeinschaft) erbracht wurden, sind diese gesondert unter Angabe des prozentualen Anteils am Gesamtumsatz des betreffenden Projektes auszuweisen.

1. **Technische Leistungsfähigkeit**
   1. **Mindestanforderungen zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit**

* Personalstruktur der letzten 3 Jahre und zum Zeitpunkt der Bewerbung
  + Mindestanforderung:
    - jährliche Summe fest angestellter Mitarbeiter ≥ 3
* Zertifizierungen / Qualitätssicherung
  + Mindestanforderung:
    - Zertifizierung nach EN ISO 9001 oder sonstige Maßnahmen zur Qualitätssicherung
  1. **Personalstruktur der vergangenen 3 Jahre und zum Zeitpunkt der Bewerbung**

Für die aufgeführten Berufsgruppen / Arbeitsgebiete sind die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl und die Anzahl an Freien Mitarbeitern an Ingenieuren im Unternehmen der letzten 3 Jahre und zum Zeitpunkt der Bewerbung anzugeben. Dabei ist die Anzahl der Freien Mitarbeiter gesondert (in Klammern) anzugeben. **(Anlage 1)**

* 1. **Zertifizierungen / Qualitätssicherung (Anlage 8)**

Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind gefordert. Als Nachweise kann eine Zertifizierung über das vorhandene System zur Qualitätssicherung oder eine Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung eingereicht werden.

* 1. **Referenzprojekte innerhalb der letzten 5 Jahre**

Zum vollständigen Nachweis der fachlichen Eignung sind Referenzen für Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung für Gebäude für die benannten Schwerpunktbereiche einzureichen.

Die Referenzen sind mit den grundlegenden Informationen gemäß dem nachfolgenden Formblatt für Referenzprojekte darzustellen **(Anlage 12)**. Des Weiteren können Referenzschreiben und / oder detaillierte Projektdarstellungen **(Anlage 13)** zu den Projekten beigefügt werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, ergänzend zu den Inhalten der Referenzschreiben auch Informationen von den Ansprechpartnern der benannten Bauherren zur Beurteilung der fachlichen Eignung heranzuziehen.

* + 1. **Kriterien für Anlagen des Straßenverkehrs (Schwerpunktbereich 1)**

Die Vergleichbarkeit für den Schwerpunktbereich 1 ist insbesondere durch die nachfolgenden Kriterien gekennzeichnet:

* Bauen im Bestand
* Berücksichtigung kreuzender oder benachbarter Bestandsbauwerke und Leitungen
* mind. LP 1 - 6 gem. HOAI
* Berücksichtigung von Stützkonstruktionen
* verkehrstechnische Betrachtung hochfrequentierter Bereiche (Gewährleistung zur Aufrechterhaltung des Verkehrs)
* Gründung auf schwierigen Baugrundverhältnissen
* sowohl Neubau- als auch Sanierungsmaßnahmen

**Für diesen Schwerpunktbereich sind 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren ausreichend.**

* + 1. **Kriterien für die Ausstattung von Anlagen des Straßenverkehrs (Schwerpunktbereich 2)**

Die Vergleichbarkeit für den Schwerpunktbereich 2 ist insbesondere durch die nachfolgenden Kriterien gekennzeichnet:

* Umgang mit belasteten Oberflächenwässern
* Gewässer- und Bodenschutz
* sowohl Neu- als auch Umbaumaßnahmen
* Maßnahmen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs
* Erfahrungen mit Bahnübergangssteuerungsanlagen (BÜSTRA)

**Für diesen Schwerpunktbereich sind 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren ausreichend.**

* + 1. **Kriterien für Anlagen des Schienenverkehrs (Schwerpunktbereich 3)**

Die Vergleichbarkeit für den Schwerpunktbereich 3 ist insbesondere durch die nachfolgenden Kriterien gekennzeichnet:

* sowohl Neu- als auch Umbaumaßnahmen
* mind. LP 1 - 6 gem. HOAI
* Maßnahmen unter Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes
* Interdisziplinäre Planung (Integration und Koordination) einschl. der daraus resultierenden komplexen Bauabläufe
* Gleisanlagen auf Ingenieurbauwerken
* Erfahrungen im Bereich von NE-Bahnen
* Maßnahmen zur Verbesserung des Baugrundes

**Für diesen Schwerpunktbereich sind 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren ausreichend.**

* + 1. **Kriterien für die Technische Ausrüstung von Anlagen des Schienenverkehrs (Schwerpunktbereich 4)**

Die Vergleichbarkeit für den Schwerpunktbereich 4 ist insbesondere durch die nachfolgenden Kriterien gekennzeichnet:

* sowohl Neu- als auch Umbaumaßnahmen
* mind. LP 1 - 6 gem. HOAI
* Maßnahmen unter Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes
* Interdisziplinäre Planung (Integration und Koordination) einschl. der daraus resultierenden komplexen Bauabläufe
* Oberleitungsanlagen auf Ingenieurbauwerken

**Für diesen Schwerpunktbereich sind 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren ausreichend.**

1. **Bewerbergemeinschaften**

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen und die Organisationstruktur aufzuzeigen **(Anlage 9)**.In der Anlage 1 zum Qualifizierungsantrag ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bewerbergemeinschaft und später im Fall der Auswahl auch die Bietergemeinschaft zu vertreten. Die Vollmacht ist mit dem Qualifizierungsantrag vorzulegen. (Eine Kopie ist ausreichend, **Anlage 10).**

Bei Bewerbergemeinschaften ist das Bewerbungsformblatt von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

1. **Nachunternehmer**

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, ist eine Erklärung der/s Nachunternehmer/s zur Verfügbarkeit während des Ausführungszeitraums abzugeben. Des Weiteren sind Angaben über die zugedachten Leistungsbereiche zu machen. **(Anlage 11)**

1. **Haftungsausschluss**

Das Zusenden personenbezogener Daten, zum Beispiel bei Angabe von Referenzen, kann auf freiwilliger Basis erfolgen. Mit Absenden der Bewerbung für das Qualifizierungssystem erteilt der Bewerber sein Einverständnis, dass die eingereichten Angaben von der HPA sowie etwaigen von ihr beauftragten Dritten im Rahmen dieses Qualifizierungssystems gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der Bewerber versichert, dass er zur Übermittlung aller personenbezogenen Daten berechtigt ist und ihm die Einwilligungen aller Personen vorliegen, deren personenbezogene Daten Gegenstand seiner Bewerbung sind.

Sofern der Bewerber oder die Person, deren personenbezogene Daten übermittelt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt dieses Einverständnis widerrufen möchte oder eine Auskunft über die bei uns gespeicherten persönlichen Daten wünscht, genügt eine Mail an das Postfach:

[zentralereinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@hpa.hamburg.de).

Der Bewerber hält die HPA, ihre Mitarbeiter sowie von ihr beauftragte Dritte von etwaigen, aus der Einsendung personenbezogener Daten resultierenden Ansprüchen frei. Die Freihaltung umfasst auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

1. **Ausländische Bewerber**

Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.

1. **Abgabe der Bewerbungsunterlagen**

Die Bewerbungen sind bei folgender Adresse einzureichen:

HPA Hamburg Port Authority

Zentraler Einkauf

Brooktorkai 1

20457 Hamburg

Die Umschläge bzw. Kartons sind mit Angabe des Absenders, der Bezeichnung des Qualifizierungssystems sowie mit der Vergabenummer zu kennzeichnen.

1. **Unterschrift**

Hiermit bestätigt der Bewerber die Kenntnisnahme der Anforderungen des Qualifizierungsformblatts. Darüber hinaus wird rechtsverbindlich die Richtigkeit der im vorliegenden Qualifizierungsformblatt gemachten Angaben und der als Anlagen beigefügten Unterlagen bestätigt.

Für den Bewerber:

Datum, Ort, Unterschrift und Stempel

Hinweis: Bei Nichtvorlage (fehlender Unterschrift) erfolgt die sofortige **Ablehnung vom Qualifizierungssystem**.